

PROTOKOLL

über die am Montag, dem 25. September 2023, um 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses stattgefundene Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung:

Siehe Beilage

Anwesend:

Bgm. Mag. Peter Eisenschenk
2. Vzbgm. Mag. Rainer Patzl
3. Vzbgm. STR Elfriede Pfeiffer
STR Mag. Franz X. Hebenstreit
STR Dir. Peter Höckner
STR Eva Koloseus
STR Paula Maringer
STR Susanne Stöhr-Eißert
STR Lisa Maria Judt
GR Mag. Heidemarie Bachhofer
GR Josef Beinhardt
GR DI Eva Maria Binder
GR Johannes Blauensteiner
GR Johannes Boyer
GR Annemarie Eißert
GR Mag. Roman Friedrich
GR Marina Manduric
GR Ing. Karl Minich
GR Ernst Pegler
GR Daniela Reiter
GR Franz Weidl
GR Bernhard Granadia, LL.M.
GR Mag. Veronika Kulenkampff
GR Katerina Kopetzky, BA
GR GR Sabrina Felber
GR Valentin Mähner
GR Robert Handelberger
GR Jürgen Schneider
GR LAbg. Andreas Bors
GR DI Georg Brenner

Vorsitzender: Bgm. Mag. Peter Eisenschenk

Schriftführer: StADir. DI Dr. Viktor Geyrhofer, StADir.-Stv. Mag. Christian Resch

Entschuldigt: 1. Vzbgm. Wolfgang Mayrhofer, STR Mag. Lucas Sobotka, STR Hubert Herzog, GR Peter Liebhart, GR Roman Markhart, GR Mag. Kerstin Huber, GR Ina Jakobi

Beglaubiger: STR Peter Höckner, GR Katerina Kopetzky, GR Valentin Mähner, GR Jürgen Schneider, GR LAbg. Andreas Bors, GR DI Georg Brenner

A) ÖFFENTLICHER TEIL:

Bgm Mag. Peter Eisenschenk eröffnet um 19.01 Uhr die öffentliche Sitzung (Fortsetzung der Gemeinderatssitzung vom 20.9.2023) und stellt nach Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, Frau Direktor Irene Schlager und Herr und Frau Kefer als Auskunftspersonen den Beratungen des Gemeinderates beizuziehen.

Weiters stellt der Bürgermeister fest, dass sich die Punkte 15) bis 18) und 23) bis 24) bereits in der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 20.0.2023 standen und für deren Beschluss bereits die Anwesenheit von 19 Mandataren ausreicht.

15) GR-Beschluss vom 27.6.2023 wg der Anmietung Grundstück Wilhelmstraße 21, 3430 Tulln und Untervermietung an die Mittelschulgemeinde Tulln – Aufhebung

Bürgermeister Mag. Eisenschenk berichtet über die bisherigen Beratungen des Gemeinderates zu diesem Punkt in der Sitzung vom 20.9.2023. Diese werden nunmehr fortgesetzt.

GR Granadia meldet sich zu Wort und erklärt die derzeitige Situation der Betreuung in der Marc Aurel Schule und die Vorteile einer Betreuung in Good Afternoon anhand einer Power-Point Präsentation. Anschließend erläutert STR Höckner mittels einer Power-Point-Präsentation die Chronologie der Ereignisse und die wesentlichen Überlegungen der Mittelschulgemeinde Tulln (sehr geringe Anzahl an Anmeldungen, Kostensteigerung), sodass diese in ihrer Sitzung am 21.9.2023 beschlossen hat, die Nachmittagsbetreuung definitiv nicht in den Räumlichkeiten von Good Afternoon, sondern in den Räumlichkeiten der Marc Aurel Schule durchzuführen und somit keine Untermietvereinbarung mit der Stadtgemeinde Tulln abschließen würde.

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Gegenstimmen (NEOS, TOP, FPÖ, GR Granadia, GR Kopetzky) und 4 Stimmenthaltungen (Vzbgm Mag. Patzl, GR Mag. Kulenkampff, GR Mähner, GR Felber), den Gemeinderatsbeschluss vom 27.6.2023 wg der Anmietung Grundstück Wilhelmstraße 21, 3430 Tulln (TO Punkt 45) und Untervermietung an die Mittelschulgemeinde Tulln (TO Punkt 46) ersatzlos aufzuheben.

Der Antrag von Bgm Mag. Eisenschenk, der Gemeinderat möge beschließen, dem Schulausschuss der Mittelschulgemeinde zu empfehlen, jedenfalls im Schuljahr 2023/24 eine Nachmittagsbetreuung im Gebäude der Marc Aurel Schule durchzuführen, auch wenn diese aufgrund der aktuellen Anmeldezahl von Gesetzes wegen nicht erforderlich wäre, kommt nicht zur Abstimmung, da der Ausschuss der Mittelschulgemeinde bereits in seiner Sitzung vom 21.9.2023 beschlossen hat, diese jedenfalls durchzuführen

Der Antrag von Bgm Mag. Eisenschenk, der Gemeinderat möge beschließen, dem Schulausschuss der Mittelschulgemeinde zu empfehlen, die Situation und Entwicklung der Betreuung in der Marc Aurel Schule genau zu beobachten und gegebenenfalls die Qualität der Betreuung mit personellen Maßnahmen laufend zu optimieren, wird einstimmig angenommen.

Der Antrag von Bgm Mag. Eisenschenk, der Gemeinderat möge beschließen, jenen Eltern finanzielle Unterstützungen bei den Elternbeiträgen zur Nachmittagsbetreuung über den Sozialfond mit max. € 500 pro Schuljahr zu gewähren, welche keine ausreichenden Mitteln aus eigener Kraft dafür aufwenden können.

Zu Wort meldeten sich: Hr. Kefer, Fr. Kefer, Dir. Schlager, STR Koloseus, GR Kopetzky, GR Reiter, GR Mähner, GR LAbg. Bors, STR Judt, GR Felber, GR DI Brenner

16) Heizkostenzuschuss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auch heuer wieder an sozial bedürftige Personen - mit Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet von Tulln - einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2023/24 einmalig in Anlehnung an die Höhe des Betrages, des vom Land NÖ im Herbst 2023 festgelegten Heizkostenzuschusses (wird im Oktober 2023 bekanntgegeben) zu genehmigen. Auf Antrag von GR Felber soll nach Vorliegen der Information über die Höhe des Landeszuschusses in der kommenden Gemeinderatssitzung ein Beschluss für die Verdopplung des Landeszuschusses beschlossen werden.

17) Mietpreisdeckel Gemeindewohnungen der Stadt Tulln - Ergänzung

In der Sitzung vom 29. März wurden ein Mietpreisdeckel für die Gemeindewohnungen als Eigentümerweisung an die Tullner Wohn Immobilien GmbH & Co KG beschlossen. Für die Wohnungen der Tullner Liegenschaftsaufbereitungs GmbH in Neuaigen (über dem neuen Kindergarten) soll der Mietpreisdeckel inhaltlich auch gelten.

Für die Wohnungen der TLG am Standort Neuaigen beschließt der Gemeinderat einstimmig, folgende Weisung: Die TLG soll die vorgesehenen Mieterhöhungen für das Jahr 2023 mit 2% deckeln.

18) Nachtragsangebot Fa. Strabag Mehrleistungen OG 02 Erweiterung F. Schindlecker-Straße Langenlebar

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Nachtragsangebot für die Erweiterung der F. Schindlecker-Straße in Langenlebar in der Höhe von € 250.295,51 + USt. der Fa. Strabag AG, 3532 Rastenfeld 206, anzunehmen und den diesbezüglichen Auftrag zu vergeben. Preisbasis ist die öffentliche Ausschreibung vom 25.01.2021 und der Prüfbericht NEUKOM.

19) Rathaus_Sanierung Nordfassade und Sockelsanierung Ostfassade, Auftragserweiterung Ostfassade

Aufgrund der technisch erforderlichen Entfernung der Bäume entlang der Ostseite und der noch 2023 vorhandenen budgetären Mittel kann die mittelfristig budgetär vorgesehene Sanierung des gesamten Rathauses optimiert werden. Die Umsetzung ist bis Ende Oktober 2023 erforderlich, um keine Störung des Bauablaufes für die Neugestaltung des Nibelungenplatzes hervorzurufen. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Erweiterung des Auftrages der Firma Malerei-Anstrich Muratovic GmbH, Alter Ziegelweg 8/2/5, 3430 Tulln/Donau für die Sanierung der Nordfassade des Rathauses um die Sanierung der Ostfassade. Die Mehrkosten von geschätzt €42.000,- inkl. Ust. (€ 35.000,- exkl. Ust.) sind budgetär gedeckt. Für das Projekt wird um mögliche Fördermittel angesucht.

20) Förderung SV Donau Langenlebar, Flutlichtanlage – Erhöhung

Mit Beschluss vom 20. März 2023 wurde dem SV Donau Langenlebar eine Sonderförderung in Höhe von € 125.000 zur Errichtung einer Flutlichtanlage und dem Umstieg auf LED gewährt (Gesamtkosten € 167.500)

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine weitere Sonderförderung in Höhe von € 10.500, da die Kosten für die EVN/NÖ-Netze - Stromanspeisung um ca. € 5.500 höher als angenom-

men und die Kosten für die Bauführung aufgrund einer qualifizierten Einreichplanung durch einen Ziviltechniker ebenfalls um rund € 5.000 teurer sind als angenommen. Die Kosten für das zusätzliche Ausschneiden der Bäume trägt der Verein.

Zu Wort meldete sich: GR Mähner

21) 30er im Stadtgebiet – mehr Sicherheit, mehr Klimaschutz!

Der Antrag von GR Felber und GR Mähner, der Gemeinderat möge sich zur Einführung von Tempo 30 im Stadtgebiet (ausgenommen Vorrangstraßen) bekennen und die zuständige Abteilung der Stadtgemeinde aufzufordern, schnellstmöglich ein Konzept zur Einführung von Tempo 30 (ausgenommen Vorrangstraßen) im Stadtgebiet zu erarbeiten und dem Verkehrsausschuss zu präsentieren, wird mit 2 Gegenstimmen (GR Schneider, FPÖ) und 19 Gegenstimmen (ÖVP) abgelehnt.

Der Antrag von Bgm Mag. Eisenschenk, als zweites Viertel in Tulln im Langenlebarner Viertel Tempo 30 versuchsweise zu erproben und aufgrund der daraus entstehenden Erfahrungswerte das weitere Vorgehen zu planen, wird mit 2 Stimmenthaltungen (FPÖ, GR Schneider) angenommen.

Zu Wort meldeten sich: GR Mähner, Vzbgm Mag. Patzl, Bgm Mag. Eisenschenk, GR Felber, GR Kopetzky, GR Mag. Kulenkampff

22) Einfache, verständliche und einheitliche Sprachregeln in der Gemeindeverwaltung

Der Antrag von GR Bors, der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, auf die Nutzung von Genderstern, -gap, -doppelpunkt, Binnen-I und ähnlichen Zeichenkombinationen in allen gemeindeamtlichen und öffentlichen Schriftstücken zu verzichten, wird mit 2 Stimmenthaltungen (STR Judt, GR Handelberger) und 26 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne, SPÖ, NEOS) abgelehnt.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden soll der Punkt in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Schulen auf die Tagesordnung genommen werden.

Zu Wort meldeten sich: GR Mag. Kulenkampff, GR LAbg. Bors

Ende des öffentlichen Teils: 18.54 Uhr

Die Schriftführer:

Der Bürgermeister

Die Beglaubiger